



Das Kindermusical „Lilly und der magische Spiegel“ - mit vielen Kids aus Bruck und Umgebung auf der Bühne - hatte am Samstag Premiere im Stadttheater. Das altehrwürdige Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Profidarsteller harmonierten toll mit den jungen Schauspielern sowie Volkshilfe-Klientin Christine und die Stimmung war toll. Das witzige und professionell inszenierte Stück mit fetziger Musik und lebendiger Choreografie begeisterte alle Besucher. Fazit: Originelle Produktion, bei der die Kids keine Staffage sind, sondern vollwertige Mitspieler unter Profis! FOTOS: LP

Konzert nach der Sommerpause

HAYDNGESELLSCHAFT / Beate Linke-Fischer ist Nachfolgerin von Rudolf Wenighofer. Und: Bewegender Konzertauftritt mit Sinfonietta dell'Arte.

HAINBURG / Mit einer traurigen Nachricht begrüßte Beate Linke-Fischer die Gäste der Hainburger Haydn-Gesellschaft am Samstag in der Kulturfabrik, denn der langjährige Vorstand der Haydn-Gesellschaft, Rudolf Wenighofer, war vorige Woche verstorben. Gleichzeitig gab Linke-Fischer bekannt, die Nachfolge Wenighofers zu übernehmen. In kurzen Worten würdigte sie Wenighofers Verdienste und dankte ihrem Vater, Haydn-Gesellschaft-Obmann Rudolf Fischer, dafür, dass „er mich bestärkt hat, diese Herausforderung anzunehmen“. Der



Das Ensemble unter der Leitung von Konstantin Ilievsky versprühte jugendliche Kraft beim Klassik-Event. FOTOS: LP

Haydn-Gesellschaft ginge es nicht nur um hochklassige Konzerte, sondern auch darum, den Raum für soziale Kontakte und gesellschaftlichen Austausch zu schaffen. „Wo könnte man besser zusammenkommen als in diesem schönen Rahmen“, betonte Linke-Fischer. Mit einem Zitat von

E.T.A. Hoffmann („Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“) leitete Linke-Fischer zum Konzert der Sinfonietta dell'Arte über. Und das junge Ensemble bestätigte die Eingangsworte mit einer frischen, kraftvollen Interpretation von Joseph Haydns Symphonie Nr. 70 in D-Dur.



Beate Linke-Fischer, neue Vorsitzende der Haydn-Gesellschaft.

Auch beim Konzert für zwei Klarinetten und Orchester des aus Mähren stammenden Komponisten Franz Krommer (1759-1831) zielten die MusikerInnen mit Intonation und Dynamik nicht auf Showeffekte, sondern ganz auf das Wesen der Komposition. Ein Konzert, das mit seiner jugendlichen Frische zu einem der Höhepunkte im Jahresprogramm der Haydn-Gesellschaft wurde.

AUS DEM ARCHIV DER NÖN

VOR 10 JAHREN

Frust: ASK Präsident geht titelte die Brucker NÖN in der Woche 39 des Jahres 2000. Heribert Kirchmayer, ÖVP-Stadtrat und ASK-Präsident, unternahm einen neuerlichen Anlauf, um ein Landesausbildungszentrum nach Bruck zu bringen. Die Vorstandssitzung brachte für ihn aber ein vernichtendes Ergebnis. Kirchmayer wäre vom Vorstand niedergestimmt worden. Er zog aus der Niederlage bereits persönliche Konsequenzen und war als ASK-Präsident zurückgetreten.



VOR 5 JAHREN

Poly-Außenstelle in Mannersdorf? titelte die Brucker NÖN in der Woche 39 des Jahres 2005. In der Diskussion um die Brucker Polytechnische Schule kam es zu einem Paukenschlag. Der in der Bezirkshauptstadt forcierte Plan, das Poly in der Burg unterzubringen, stieß in den Schulgemeinden auf wenig Gegenliebe. Zu hohe Kosten, mangelnde Alternativen und vor allem die Optik waren die Gründe. Mittlerweile wurde der Vorschlag in den Umlandgemeinden als Alternative gehandelt.

